

# Mit Liedern rund um die Welt

Der Männerchor Rüthi nahm am Samstagabend sein Publikum mit auf eine musikalische Weltreise.

Max Pflüger

«Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.» Erzähler war ein Weltenbummler und Vagabund (Mario Kolb). Von seinen Abenteuern in fernen Ländern schwärmte er bei seiner Stammtischwirtin (Michelle Amgarten). Und mit lebenslustigen Rhythmen und melancholischen Heimwehklängen malten die Sänger gemeinsam oder im Wechsel mit virtuoson Solisten Klangbilder aus Ost und West, Nord und Süd. Es musizierten Ingold Breuss am Klavier, Markus Zeisler am Schlagzeug und auf dem Vibrafon. Jutta Morscher spielte das Akkordeon und Erich Koller zupfte am Bass. Und Chorleiter Lukas Breuss brillierte auch als Violinist.

Aus diesen Zutaten mixte der Männerchor nach zwei Pandemie Jahren ohne Auftritte für sein Publikum einen gemütlichen und unvergesslichen Liederabend. Endlich durften die Männer wieder vor ihren Fans singen. Und sie können es noch. Nicht nur den Chor, sondern auch die herrlichen Stimmen der Rüthner Solisten gab es zu hören.

## Musikalische Reisesouvenirs

Mit viel Humor gackerten die Männer in Italien als Hennen aus Trauer um den «Hahn von Onkel Giacometto», der im Suppentopf endete. Grossartig schmetterte Solist Matthis Schneider den Tango von Nico Dostal «Florentinische Nächte», und der Chor trug klangvoll das bekannte und beliebte Süd-



Lieder aus der grossen, weiten Welt verdichtete der Chor zu klangvollen Erinnerungen eines Weltenbummlers.

Bild: Max Pflüger

tiroler Berglied «La Montanara» vor. Dann ging es ostwärts zur «Juliska aus Budapest», mit einem temporeichen Instrumentalstück über die ungarische «Puszta» und mit einem slawischen Volksliedmix durch das leidenschaftliche «Balkanfeuer».

Nach einer längeren Pause fand sich das Publikum auf der anderen Seite des Atlantiks wieder. In Kanada, in den Vereinigten Staaten und in Lateinamerika wechselten sich Chor und Instrumentalisten alternierend ab. Zusätzliche Showelemente waren die wechselnden Kleidungen oder Accessoires, mit

denen der Chor auch optisch zu den Stimmungsbildern aus aller Welt beitrug. Und schliesslich kehrte der Vagabund dann doch nach Europa zurück. Mit der spanischen Fantasie «Granada» von Augustin Lara gab der junge Solist Clemens Breuss seinen gelungenen Einstand im Männerchor Rüthi. Und mit dem schwungvollen Paso-Doble-Lied «Valencia» im prächtigen Männerchorsatz von Otto Groll setzte der Chor einen strahlenden Schlusspunkt.

Mit viel Applaus dankten die Gäste. Dann wurde natürlich stürmisch nach Zugaben gerufen. Dem Verlangen gaben die

Sänger nach und meldeten sich mit «Der Weg zurück nach Haus – Green, Green Grass Of Home» und «Abendfriede: Bergheimat, du schenkst mir die Ruh'» daheim wieder an.

## Verdiente Mitglieder wurden geehrt

Im Rahmen des Unterhaltungsabends durfte Präsident Matthis Schneider verdiente Mitglieder ehren. Für 40 Jahre Vereinstreue dankte er seinem Vereinskollegen Max Kobler. 20 Jahre davon arbeitete er in verschiedenen Funktionen im Vorstand mit. Max Kobler ist bereits seit längerem Ehrenmitglied. Für

25 Jahre im Verein wurde Hubert Schneider zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenfalls zum Ehrenmitglied wurde der verdiente Sänger Fabian Büchel ernannt. Markus Kobler war nie Mitglied des Männerchors Rüthi. Er amtierte jedoch 1996 und 2021 zweimal als OK-Präsident für grosse Anlässe. Das Jubiläum mit Gesangsfest letztes Jahr musste dann leider abgesagt werden. Für sein enormes Engagement wurde Markus Kobler als Ehrenmitglied in den Verein aufgenommen.

## Hinweis

Mehr Bilder auf rheintaler.ch